

**Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung
für das Fach „Archäologie-Geschichte-Landschaft“
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 11. September 2020
vom 27.01.2026**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Achte Änderungsordnung vom 5. Mai 2022 (AB Uni 2022/16, S. 1284 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für das Fach „Archäologie-Geschichte-Landschaft“ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 11. September 2020 (AB Uni 39/2020, S. 3239 ff.) wird folgendermaßen geändert:

1. § 3 Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Das Thema der Bachelorarbeit wird erst ausgegeben, wenn im Fach Archäologie-Geschichte-Landschaft 60 Leistungspunkte aus abgeschlossenen Modulen erworben wurden.“

2. Die im Anhang der Prüfungsordnung aufgeführten Modulbeschreibungen werden wie folgt geändert:

Einführungsmodul: Methoden, Begriffe und Theorien in Prähistorischer Archäologie und Geschichte

Teilstudiengang	Archäologie-Geschichte-Landschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführungsmodul: Methoden, Begriffe und Theorien in Ur- und Frühgeschichtlicher Archäologie und Geschichte
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.-2.
Leistungspunkte (LP)	14
Workload (h) insgesamt	420 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Grundlagenmodul führt in kulturwissenschaftliche Arbeitstechniken und in die grundlegenden Methoden der am Studiengang maßgeblich beteiligten geisteswissenschaftlichen Fächer ein. Zusätzlich werden Fragen der Theoriebildung behandelt und die Bedeutung interdisziplinärer Zusammenarbeit mit naturwissenschaftlichen Fächern erläutert. Darüber hinaus werden den Studierenden Hilfestellungen bei der Planung des eigenen Curriculums gegeben.	
Lehrinhalte	
Das Modul liefert einen Überblick über die Ur- und Frühgeschichte als eine Wissenschaft vergangenen menschlichen Lebens, die hauptsächlich aus den materiellen Zeugnissen früher Epochen der Menschheitsgeschichte kulturelle Phänomene und deren Wandel erschließt (Fund- und Befundanalyse; Interpretation; Verstehen und Erklären). Der Unterschied zu Perioden mit Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur wird deutlich. Die Methoden der ur- und frühgeschichtlichen Forschung, der archäologischen Quellengewinnung und der Fund- und Quellenkritik werden vermittelt. Das Modul vermittelt die grundlegenden Methoden und Sachverhalte des Fachs Ur- und Frühgeschichte im Kontext der Geistes- und empirischen Humanwissenschaften (Wissenschaftslehre der Archäologie, Stellung zu den Nachbarwissenschaften, Typologie und Klassifikation, relative und absolute Chronologie, Artefakte und Kulturen, Kultur und Ethnos, kultureller Austausch und interkulturelle Dynamik) und gibt Einblicke in die wichtigsten, in der Ur- und Frühgeschichtsforschung zur Quellengewinnung und Auswertung genutzten naturwissenschaftlichen Methoden (Geophysikalische Prospektion und Fernerkundung, Dendro- und C14-Datierung, chemische Materialanalysen). Außerdem führt das Modul an das Studium der Fachliteratur heran, vermittelt wissenschaftliche Arbeitstechniken und die Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden kennen die Methodik ur- und frühgeschichtlicher Forschung. Sie sind in der Lage, die Unterschiede zwischen Theorien und Methoden ur- und frühgeschichtlicher und historischer Forschung zu erkennen. Sie können die verschiedenen Epochen und Perioden der frühen europäischen Menschheitsgeschichte voneinander unterscheiden und haben gelernt, einzelne Epochen exemplarisch näher darzustellen.	

Sie haben einen ersten Zugang zum Studiengang mit Hilfe von Standardwerken (einführende Literatur, Lexika, bibliografische Hilfsmittel, Internetquellen u. a.), können bibliografieren und die Bereichsbibliotheken für die eigenen Studienzwecke nutzen. Die Studierenden kennen die Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Geschichtskultur	P	30 h / 2 SWS	30 h
2	V	V	Ur- oder Frühgeschichte	P	30 h / 2 SWS	30 h
3	V	V	Ur- oder Frühgeschichte	P	30 h / 2 SWS	30 h
4	S	PS	Methoden und Konzepte der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie	P	30 h / 2 SWS	120 h
5	Ü	Ü	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min.	4	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			20%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Essay		2-5 Seiten	1	
2	Abschlusskolloquium		45 min.	2-3	
3	Klausur		90 min.	5	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	1 LP
	LV Nr. 5	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	Nr. 1	1 LP
	Nr. 2	2 LP
	Nr. 3	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	Nr. 1	4 LP
Summe LP		14 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit empfohlen.	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Ralf Gleser, N.N.	FB 08	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Introduction: Methods, concepts, and theories in prehistoric archaeology and history	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Historical culture	
	LV Nr. 2: Prehistoric archaeology / protohistoric archaeology	
	LV Nr. 3: Prehistoric archaeology / protohistoric archaeology	
	LV Nr. 4: Methods and concepts in pre- and protohistoric archaeology	
	LV Nr. 5: Techniques of scientific research methods in pre- and protohistoric archaeology	

9	Sonstiges	
	-	

Praxismodul: Praxisbezogenes Arbeiten und Berufsorientierung

Teilstudiengang	Archäologie-Geschichte-Landschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Praxismodul: Praxisbezogenes Arbeiten und Berufsorientierung
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2.-4.
Leistungspunkte (LP)	20
Workload (h) insgesamt	600 h
Dauer des Moduls	3 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Studierenden erhalten Gelegenheit zu praxisbezogener Arbeit und umfassender Berufsorientierung. Das Modul bietet eine praktische, teilweise projektbezogene Umsetzung des erworbenen theoretisch-methodischen Wissens. Je nach Angebot werden in der Übung Fundbestimmung und Fundbearbeitung thematisiert (z. B. Keramikanalyse, Bestimmungsübung zu Menschen- oder Tierknochen, Archäometrie etc., wofür auch eine umfangreiche Lehrsammlung zur Verfügung steht) oder es rücken Themen aus der archäologischen Arbeitswelt (z. B. Denkmalschutz und Grabungswesen) in den Fokus. Drei, jeweils dreiwöchige Praktika, die aus mindestens zwei zukünftigen Berufsfeldern zu wählen sind (Denkmalpflege, Archäologiefirmen, Museen, Fachverlage etc.), dienen dem Kennenlernen potentieller Arbeitgeber und der Einschätzung eigener Stärken. Dabei soll auf möglichst verschiedene Praktikumsanbieter geachtet werden.	
Lehrinhalte	
In der Übung werden Methoden der Fundaufnahme und Fundbearbeitung angewandt. Die Lehrsammlung der Abteilung als Ort „Forschenden Lernens“ bietet hier Anschauungs- und Untersuchungsmaterial. Fallweise wird zudem durch Einbezug von externen Lehraufträgen die Vielfalt der archäologischen Arbeitswelt gespiegelt. Die Teilnahme an Surveys und Ausgrabungen dient dazu, deren Organisation als Methode der systematischen Quellengewinnung zu erlernen und die Methoden der Flächengrabung (Schichtbeobachtung, georeferenzierte Fund- und Befundeinmessung, 3D-basierte Befunddokumentation, Interpretation) einzuüben. Methoden der graphischen Fund- und Befunddokumentation sind zudem Gegenstand sowohl in der Übung als auch der Praktika. Die Denkmalpflege bietet einen Einblick in die administrativen Prozesse rund um Schutz und Verwaltung von Kulturgütern. Ein Praktikum in einer Grabungsfirma bietet Einblicke in Methoden und Organisation verursacherfinanzierter Ausgrabungen. Im Museumsbereich stehen Ausstellungskonzeptionen und museumsdidaktische Methoden im Fokus. Ein Praktikum in einem Fachverlag zeigt die inhaltliche und praktische Arbeit des Publikationswesens auf.	
Lernergebnisse	

Die Studierenden kennen die für die ur- und frühgeschichtliche Archäologie üblichen Berufsfelder. Sie verfügen über Grundlagenfertigkeiten in Praxis und Methoden der Feldforschung und sind in der Lage, anfallende Tätigkeiten bei Ausgrabungen und Surveys unter Anleitung durchzuführen. Sie kennen die Aussagemöglichkeiten und Anwendungen empirischer Forschungsmethoden und wissen die üblichen Arbeitsgänge denkmalpflegerischer oder musealer Tätigkeit sowie der kommerziellen Archäologie. Damit eignen sie sich wesentliche Problemlösungskompetenzen und Teamarbeitsfähigkeit an. Sie bauen ihre Organisationsfähigkeiten und ihr Zeitmanagement aus, verknüpfen gelerntes Wissen mit der Praxis und schaffen außeruniversitäre Kontakte in potenzielle Berufsfelder als Basis zu grundlegender beruflicher Orientierung. Ihnen ist die Möglichkeit gegeben, zielgerichtet und eigenverantwortlich eine Karriere vorzubereiten. Gemäß des Leitbildes Studium und Lehre der Universität Münster ist die Voraussetzung zur Erreichung einer wichtigen Zieldimension des AGL-Studiums geschaffen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Ü	Ü	Archäologische Praxis	P	30 h / 2 SWS	30 h
2	P	P	Praktikum 1	P	0 h / 0 SWS	180 h
3	P	P	Praktikum 2	P	0 h / 0 SWS	180 h
4	P	P	Praktikum 3	P	0 h / 0 SWS	180 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Praktikumsbericht 1	2 Seiten	2	unbenotet
2	MTP	Praktikumsbericht 2	2 Seiten	3	unbenotet
3	MTP	Praktikumsbericht 3	2 Seiten	4	unbenotet
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			0%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Referat bzw. Präsentation der eigenen Fundaufnahme und Fundbearbeitung		30 min.	1	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	0 LP
	LV Nr. 3	0 LP
	LV Nr. 4	0 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	Nr. 1	6 LP
	Nr. 2	6 LP
	Nr. 3	6 LP
Summe LP		20 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Nachweis von Englischkenntnissen und Kenntnissen in mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache bei den Dozent*innen der gewählten Lehrveranstaltungen.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in den Praktika ist der Festlegung der Praktikumsinstitution überlassen. In der Übung ist die Anwesenheit empfohlen.	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Ralf Gleser N.N.	8	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-		
Modulsprache(n)	Deutsch		
Modultitel englisch	Practical experience and career orientation		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Archaeological practice		
	LV Nr. 2: Practical training 1		
	LV Nr. 3: Practical training 2		
	LV Nr. 4: Practical training 3		

9	Sonstiges		
	-		

Aufbaumodul A: Elemente wirtschaftlicher Entwicklung als Basis kulturhistorischer Prozesse

Teilstudiengang	Archäologie-Geschichte-Landschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Aufbaumodul A: Elemente wirtschaftlicher Entwicklung als Basis kulturhistorischer Prozesse
Modulnummer	3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2
Leistungspunkte (LP)	8
Workload (h) insgesamt	240
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Entwicklung und der Bestand früher Gesellschaften hingen wesentlich von deren Fähigkeit ab, Ressourcen zu erkennen, zu erschließen und zu nutzen. Der Begriff Kultur wird in diesem Modul daher primär auf die Entfaltung ökonomischer Aktivitäten und technologischer Fertigkeiten bezogen. Im Fokus des Aufbaumoduls stehen daher Rohstoffgewinnung, Ressourcennutzung und die sich daraus ergebenden Umweltveränderungen und Gesellschaftsentwicklungen.	
Lehrinhalte	
Vermittelt werden Kenntnisse der wichtigsten archäologischen Quellengattungen in Bezug auf technologische Entwicklungen und die Gewinnung und Nutzung von Rohstoffen. Im Fokus stehen außerdem die Vermittlung von ökonomischen Grundmechanismen und Überlegungen zu Handel und Gütertausch früher Gemeinschaften im diachronen Vergleich.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden sind in der Lage, die wirtschaftlichen Prinzipien, die sich in ur- und frühgeschichtlichen Gesellschaften manifestieren, zu erkennen, zu beschreiben, kritisch zu analysieren und zu bewerten. Sie kennen ökonomische Grundbegriffe und können sie auf ur- und frühgeschichtliche Verhältnisse anwenden. Sie schulen ihre Problemlösungskompetenz und ihre wissenschaftliche, multiperspektivische Diskursfähigkeit.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	PS	Wirtschaftsarchäologie	P	30 h / 2 SWS	120 h
2	Ü	Ü	Aspekte technologischer Entwicklung	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden wählen ein Referat oder eine Hausarbeit als MAP. Wird in diesem Modul ein Referat gewählt, muss im Aufbaumodul B eine Hausarbeit gewählt werden und umgekehrt.						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Referat oder Hausarbeit (geht aus den Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls hervor)	45 min. / 15-20 Seiten	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			12,5%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Referat, Poster oder Essay (wird rechtzeitig zu Kursbeginn bekannt gegeben)		30 min. / 5-10 Seiten	2	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	Nr. 1	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	Nr. 1	4 LP
Summe LP		8 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6 Voraussetzungen	
-------------------	--

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Nachweis von Englischkenntnissen und Kenntnissen in mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache bei den Dozent*innen der gewählten Lehrveranstaltungen.
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit empfohlen.

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester		
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Ralf Gleser, N. N.	8	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-		
Modulsprache(n)	Deutsch		
Modultitel englisch	Elements of economical development as a basis for cultural-historical processes		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Economic archaeology		
	LV Nr. 2: Aspects of technological development		

9	Sonstiges		
	-		

Aufbaumodul B: Elemente der Landschafts- und Siedlungsentwicklung als Basis kulturhistorischer Prozesse

Teilstudiengang	Archäologie-Geschichte-Landschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Aufbaumodul B: Elemente der Landschafts- und Siedlungsentwicklung als Basis kulturhistorischer Prozesse
Modulnummer	4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3
Leistungspunkte (LP)	8
Workload (h) insgesamt	240 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das komplexe Wechselverhältnis von Landschafts- und Siedlungsentwicklung vor dem Spiegel kulturhistorischer Verhältnisse ist Leitthema des Aufbaumoduls. Es vermittelt einen Überblick über die wissenschaftliche Perspektivenvielfalt und unterschiedliche interdisziplinäre Ansätze zur Erforschung von Siedlungen und Siedlungsräumen sowie deren Einbindung in die Landschaft.	
Lehrinhalte	
Die Dynamik kulturellen Wandels in frühen Gesellschaften, die oft eng mit Veränderungen im Siedlungsgefüge einhergeht, wird erkennbar. Vermittelte Grundlagen sind methodische Ansätze zur Erforschung von Siedlungen und Landschaften in Zusammenhang mit Umwelt und Klima. Forschungsgeschichtlich prominente Konzepte zur Deutung kulturellen Wandels und zum archäologischen Kulturbegriff allgemein werden diskutiert.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der wichtigsten archäologischen Quellengattungen im diachronen Vergleich. Sie kennen die Methoden der Landschaftsarchäologie und sind in der Lage, sie anzuwenden und kritisch zu diskutieren. Sie beherrschen wichtige Präsentationstechniken und verfügen über rhetorische Kompetenz.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	PS	Landschafts- und Siedlungsarchäologie	P	30 h / 2 SWS	120 h
2	Ü	Ü	Kulturwandel	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden wählen ein Referat oder eine Hausarbeit als MAP. Wird in diesem Modul ein Referat gewählt, muss im Aufbaumodul A eine Hausarbeit gewählt werden und umgekehrt.						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Referat oder Hausarbeit (geht aus den Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls hervor)	45 min. / 15-20 Seiten	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			12,5%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Referat, Poster oder Essay (wird rechtzeitig zu Kursbeginn bekannt gegeben)		30 min. / 5-10 Seiten	2	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	Nr. 1	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	Nr. 1	4 LP
Summe LP		8 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6 Voraussetzungen	
-------------------	--

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Nachweis von Englischkenntnissen und Kenntnissen in mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache bei den Dozent*innen der gewählten Lehrveranstaltungen.
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit empfohlen.

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Ralf Gleser, N.N.	8	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-		
Modulsprache(n)	Deutsch		
Modultitel englisch	Elements of landscape and settlement development as a basis for cultural-historical processes		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Landscape and settlement archaeology		
	LV Nr. 2: Cultural change		

9	Sonstiges		
	-		

Aufbaumodul C: Physische Geographie

Teilstudiengang	Archäologie-Geschichte-Landschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Aufbaumodul C: Physische Geographie
Modulnummer	5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3. - 4.
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Ziel des Moduls ist es, die grundlegenden Phänomene, Prozesse und Zusammenhänge der Geowissenschaften zu vermitteln. Weiterhin sollen physisch-geographische Grundkenntnisse sowie das Verständnis natürlicher Prozesse und des Einflusses des Menschen auf den Naturraum erlernt werden. Die Studierenden sind in der Lage, unter Anwendung der Fachsprache relevante Themen anzusprechen und einzuordnen.	
Lehrinhalte	
Es werden grundlegende Kenntnisse der Fakten und Prozesse der Geowissenschaften und Physischen Geographie vermittelt. Die Vorlesung „Grundlagen der Geowissenschaften“ gliedert sich in drei Themenkomplexe. Der Teil „Endogene Geologie“ erläutert den grundlegenden Aufbau und die Zusammensetzung der Erde, Plattentektonik, Magmatismus, Metamorphose, Verformung, Gebirgsbildung und Erdbeben. Der Teil „Exogene Geologie“ verschafft einen ersten Überblick über die Wechselwirkungen der Lithosphäre mit der Hydrosphäre und Atmosphäre, Oberflächenprozesse (Verwitterung, Erosion, Transport, Ablagerung), die Prozesse und Morphologien verschiedener Landschafts- und Ablagerungsräume (z. B. Flüsse, Küsten, Meere), Stratigraphie und die geologisch-geomorphologische Entwicklung des Münsterlands. Im Teil „Bodenkunde“ werden die Bedeutung, Funktion und Entwicklung von Böden erläutert sowie ökologische Eigenschaften und regionale Verbreitung wichtiger Bodentypen in Deutschland vorgestellt. Die Vorlesung „Physische Geographie“ beinhaltet die Themengebiete Biogeographie und Ökosystemforschung und beschäftigt sich mit Anpassungen von Pflanzen und Tieren an ihre Umwelt, biotischen Interaktionen sowie Wechselwirkungen von Organismen mit der abiotischen Umwelt und Ausbreitungsdynamiken. In der Übung (z. B. Besuch Geomuseum und Exkursionen) werden an unterschiedlichen Geländestandorten Methoden zur Erfassung und Bewertung geomorphologischer, klimatologischer, hydrologischer, bodenkundlicher, vegetations- und tier-ökologischer Befunde vorgestellt und geübt.	
Lernergebnisse	

Die erworbenen Fachkompetenzen umfassen grundlegende Kenntnisse der Geowissenschaften und Physischen Geographie. Sowohl in der Vorlesung als auch in der Übung wird der integrative Charakter der Lerninhalte durch Aufzeigen der vielfältigen Querbeziehungen hervorgehoben. Die Ergebnisse der Standortansprache in der Übung werden gesamthaft diskutiert.

Die Methodenkompetenzen beinhalten die Ansprache von Landschaftsformen, Biotopen, Böden, Vegetation und Gewässersystemen im Gelände. Erkennen, Erläutern und Bewerten ökologischer Zusammenhänge im Gelände sowie der Sensitivität von Ökosystemen gegenüber externen Antrieben wird angestrebt.

Lernkompetenzen: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung überwiegend in eigenständiger Arbeit; Bearbeitung von Fragebögen zu der Übung (Besuch im Geomuseum und Exkursionen).

Soziale Kompetenzen: Eigenverantwortliches Arbeiten, Lernen im kleinen Team, Kommunikation mit den Mit-Studierenden und den Leiter*innen der Lehrveranstaltungen, verantwortungsvolles Handeln im Gelände.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	Vorlesung	Grundlagen der Geowissenschaften	P	60 (4 SWS)	90
2	V	Vorlesung	Physische Geographie	P	15 (1 SWS)	15
3	Ü	Geländeübung	Physische Geographie	P	45 (3 SWS)	75
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur zu den Vorlesungen und der Übung (auch als elektronische oder digitale Klausur möglich; die Dozierenden geben das Format rechtzeitig vorab bekannt)	120 Min.	3	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			20%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	3 Fragebögen zur Übung		ca. 1-2 Seiten pro Fragebogen	3	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	2 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
	LV Nr. 3	1,5 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		10 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit während der Übung ist verpflichtend, da die Kompetenz zur Ansprache von Landschaftsformen, Biotopen, Böden, Vegetation und Gewässersystemen im Gelände nicht durch theoretische oder andere Lernformen erlangt werden kann. Werden die Regelungen zur Anwesenheitspflicht nicht eingehalten, besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Beginn: jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Dr. Hilke Hollens-Kuhr	Institut für Landschaftsökologie

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	B.A. HRSGe Geographie, B.Sc. Geographie, B.Sc. Geoinformatik und Nebenfachmodule in weiteren Studiengängen; die Vorlesung Grundlagen der Geowissenschaften wird außerdem in den Studiengängen B.Sc. Geowissenschaften und B.Sc. Landschaftsökologie verwendet	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Physical Geography I	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: General Principles in Geoscience	
	LV Nr. 2: Physical Geography (Lecture)	
	LV Nr. 3: Physical Geography (Field Course)	

9	Sonstiges	
	-	

Vertiefungsmodul 1: Ur- und Frühgeschichte in ausgewählten Regionen Europas

Teilstudiengang	Archäologie-Geschichte-Landschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefungsmodul 1: Ur- und Frühgeschichte in ausgewählten Regionen Europas
Modulnummer	6 A

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.-5.
Leistungspunkte (LP)	7
Workload (h) insgesamt	210
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Spätestens nach Abschluss der Module 1-5 entscheiden sich die Studierenden für die Vertiefungsmodule 6 A und 6B <i>oder</i> 7 A und 7 B. Die Vertiefungsmodule 6 A und 6 B leisten eine intensive Beschäftigung mit Forschungsfeldern der prähistorischen Archäologie zur Urgeschichte Europas. In diesen Modulen ist das in den Modulen 1-5 erworbene Grundlagenwissen konkret anzuwenden.	
Lehrinhalte	
Sachinformationen zu frühen kulturellen Entwicklungen Europas werden anhand konkreter Epochen und Regionen exemplarisch präsentiert; zugleich werden wichtige Prinzipien und Begriffe behandelt sowie Theorie- und Modellalternativen aufgezeigt. Je nach Angebot sind die Epochen Alt-, Mittel- und Jungsteinzeit, Kupferzeit, Bronzezeit oder Eisenzeit Gegenstand der Vorlesung. Diachrone Überblicksvorlesungen können das Programm ergänzen. Wissen über archäologische Quellenkategorien der urgeschichtlichen Epochen und Perioden wird systematisch und diachron nach chorologischen, typo-chronologischen und taxonomischen Aspekten vermittelt. Die materiellen Hinterlassenschaften werden vergleichend eingeordnet. Hypothesen und Theorien in Bezug auf Wirtschaftsweise, Sozialordnung und metaphysische Orientierung vorgeschichtlicher Gemeinschaften werden herausgestellt sowie die Bedeutung konkreter Theorien für die prähistorische Forschung aufgezeigt, ohne dass in der Vorlesung der Gang der Erkenntnisprozesse bei der Darstellung regelmäßig neu beleuchtet wird. Das Seminar ist mit Epochen- und Periodenbezug möglichst in Anbindung an die Vorlesung konzipiert. Es wird an Hand ausgewählter thematischer Zusammenstellungen wissenschaftlich relevantes, am jeweils aktuellen Forschungsstand orientiertes Wissen vermittelt, dessen praktische und theoretische Fundierung dargestellt und die selbstständige Analyse und Interpretation der diversen archäologischen Quellenkategorien eingeübt.	
Lernergebnisse	
Gemäß des Leitbildes Studium und Lehre der Universität Münster entwickeln die Studierenden analytische Fähigkeiten und wenden fachspezifische wissenschaftliche Methoden an. Als Grundlage dafür erwerben sie kulturhistorische Kenntnisse zu Epochen und Perioden der Urgeschichte. Sie gewinnen einen Überblick über einen größeren Zeitraum bzw. ein größeres Sachgebiet. Sie erlangen taxonomische Kenntnisse zu Funden und Befunden bestimmter Regionen, begreifen diese als	

gesamtkulturelle Phänomene, können diese überregional einordnen und deren Veränderung über längere Zeiträume erklären. Sie werden in die Lage versetzt, Forschungsthemen konkreter Zeiträume in inhaltlich und methodisch angemessener Form zu analysieren und die Ergebnisse der Analyse zu präsentieren. Sie lernen, eigenverantwortlich zu arbeiten und mit den Mit-Studierenden und den Leiter*innen der Lehrveranstaltungen wissenschaftlich relevant zu debattieren.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Ur- und Frühgeschichte	P	30 h / 2 SWS	30 h
2	S	HS	Ur- und Frühgeschichte	P	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Referat und Hausarbeit	45 min. / 15-20 Seiten	2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Abschlusskolloquium			45 min.	1

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	Nr. 1	4 LP
Summe LP		7 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Nachweis von Englischkenntnissen und Kenntnissen in mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache bei den Dozent*innen der gewählten Lehrveranstaltungen.	
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit empfohlen.	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Ralf Gleser	8	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Prehistoric and protohistoric archaeology in selected regions in Europe	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Prehistoric and protohistoric archaeology	
	LV Nr. 2: Prehistoric and protohistoric archaeology	

9	Sonstiges	

Vertiefungsmodul 2: Ur- und Frühgeschichte in ausgewählten Regionen Europas

Teilstudiengang	Archäologie-Geschichte-Landschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefungsmodul 1: Ur- und Frühgeschichte in ausgewählten Regionen Europas
Modulnummer	6 B

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5.-6.
Leistungspunkte (LP)	8
Workload (h) insgesamt	240
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Spätestens nach Abschluss der Module 1-5 entscheiden sich die Studierenden für die Vertiefungsmodule 6 A und 6B <i>oder</i> 7 A und 7 B. Vertiefungsmodul 6 B intensiviert die Beschäftigung mit Forschungsfeldern der Urgeschichte Europas und orientiert auf die Bachelorarbeit hin. Das Modul ist so konzipiert, dass in exemplarischer Form die kulturellen Rahmenbedingungen prägender Errungenschaften der frühen Kulturgeschichte Europas systematisch epochenübergreifend aufgezeigt und kontextualisiert werden.	
Lehrinhalte	
In exemplarischer Form werden charakteristische Merkmale der frühen kulturellen Entwicklung systematisch epochenübergreifend und auf verschiedenen Ebenen verständlich gemacht. Einzelbereiche des kulturellen Lebens (Wirtschaft, Gesellschaft, Religion, Kunst) oder einzelne kulturelle Errungenschaften in ihrer langfristigen Entwicklung (z. B. Domestikationsprozesse, Zeichensysteme, Rad und Wagen, Metallurgie und weitere technologische Innovationen) stehen im Fokus. Der Stoff wird zu den Epochen Altsteinzeit, Mittelsteinzeit, Jungsteinzeit, Kupferzeit, Bronzezeit und Eisenzeit präsentiert. In der Übung werden forschungsgeschichtlich oder im aktuellen Diskurs bedeutsame Quellengruppen bestimmter Epochen und Perioden analysiert, auch über die Epochengrenzen hinweg. Die selbstständige Bearbeitung archäologischer Quellenkategorien und die Wahrnehmung und Analyse aktueller Forschungsthemen führen zur Komplettierung fachwissenschaftlicher Kenntnisse hin.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden wissen um langfristig prägende und dadurch bedeutsame Kulturphänomene der Urgeschichte. Sie lernen Einzelbereiche des kulturellen Lebens in einem größeren Zeitrahmen kennen. Sie erkennen fachspezifische Forschungsprobleme und werden zu eigenständiger Analyse archäologischer Quellen angeregt. Sie werden in die Lage versetzt, Forschungsthemen bestimmter Epochen zu bearbeiten und in inhaltlich und methodisch angemessener Form zu präsentieren. Ferner vermögen sie es, eigenverantwortlich und strukturiert zu arbeiten, und sie festigen ihre Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs. Gemäß des Leitbildes Studium und Lehre der Universität Münster sind sie damit in der Lage, komplexe Realitäten zu analysieren und wissenschaftsbasierte Erkenntnisse in vielfältige Kontexte zu übertragen.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	HS	Ur- und Frühgeschichte	P	30 h / 2 SWS	120 h
2	Ü	Ü	Ur- und Frühgeschichte	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Referat und Hausarbeit	45 min. / 15-20 Seiten	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			20%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Referat oder Essay in der Übung (wird rechtzeitig zu Kursbeginn bekannt gegeben)			30 min. / 5-10 Seiten	2

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	Nr. 1	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	Nr. 1	4 LP
Summe LP		8 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6 Voraussetzungen	
-------------------	--

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Nachweis von Englischkenntnissen und Kenntnissen in mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache bei den Dozent*innen der gewählten Lehrveranstaltungen.
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit empfohlen.

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Ralf Gleser	8	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-		
Modulsprache(n)	Deutsch		
Modultitel englisch	Prehistoric and protohistoric archaeology in selected regions in Europe		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Prehistoric and protohistoric archaeology		
	LV Nr. 2: Prehistoric and protohistoric archaeology		

9	Sonstiges		

Vertiefungsmodul 1: Frühgeschichte und Mittelalter (Vormoderne) in ausgewählten Regionen Europas

Teilstudiengang	Archäologie-Geschichte-Landschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefungsmodul 1: Frühgeschichte und Mittelalter (Vormoderne) in ausgewählten Regionen Europas
Modulnummer	7 A

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.-5.
Leistungspunkte (LP)	7
Workload (h) insgesamt	210
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Spätestens nach Abschluss der Module 1-5 entscheiden sich die Studierenden für die Vertiefungsmodule 6 A und 6B oder 7 A und 7 B. Die Vertiefungsmodule 7A und 7B leisten eine intensive Beschäftigung mit Forschungsfeldern der Frühgeschichte und des Mittelalters. In diesen Modulen ist das in den Modulen 1-5 erworbene Grundlagenwissen konkret anzuwenden.	
Lehrinhalte	
Das Modul vermittelt grundlegende Sachverhalte zu jenen Abschnitten der mitteleuropäischen Geschichte, deren Erforschung wegen der spärlichen schriftlichen Quellen in erheblichem Umfang anhand der materiellen Überlieferung erfolgt. Dabei wird wechselnd Stoff zur Römischen Kaiserzeit, zur Völkerwanderungs- und Merowingerzeit, zur Karolingerzeit und zum Mittelalter behandelt. Diachrone Überblicksvorlesungen können das Programm ergänzen. An Hand ausgewählter thematischer Zusammenstellungen werden wissenschaftlich relevante, am jeweils aktuellen Forschungsstand orientierte Inhalte vermittelt sowie praxis- und zugleich theoriegeleitetes Wissen erworben und der selbstständige Umgang mit archäologischen Quellen eingeübt. Sachinformationen zur kulturellen Entwicklung Zentraleuropas in Frühgeschichte und Mittelalter werden anhand konkreter Perioden und Regionen exemplarisch geboten; zugleich werden wichtige Prinzipien und Begriffe behandelt sowie Theorie- und Modellalternativen aufgezeigt. Je nach Angebot sind die Zeitabschnitte Römische Kaiserzeit, Völkerwanderungszeit, Merowingerzeit, Karolingerzeit und Mittelalter Gegenstand der Vorlesung. Diachrone Überblicksvorlesungen können das Programm ergänzen. Wissen über archäologische Quellenkategorien der genannten Zeitabschnitte wird systematisch und diachron nach chorologischen, typo-chronologischen und taxonomischen Aspekten vermittelt. Die materiellen Hinterlassenschaften werden vergleichend sowie vor dem Hintergrund historischer Entwicklungen eingeordnet. Das Seminar ist mit Epochen- und Periodenbezug möglichst in Anbindung an die Vorlesung konzipiert. Es wird an Hand ausgewählter thematischer Zusammenstellungen wissenschaftlich relevantes, am jeweils aktuellen Forschungsstand orientiertes Wissen vermittelt, dessen praktische und theoretische Fundierung dargestellt und die selbstständige Analyse und Interpretation der diversen archäologischen Quellenkategorien eingeübt.	
Lernergebnisse	

Gemäß des Leitbildes Studium und Lehre der Universität Münster entwickeln die Studierenden analytische Fähigkeiten und wenden fachspezifische wissenschaftliche Methoden an. Als Grundlage dafür erwerben sie kulturhistorische Kenntnisse zu Epochen und Perioden der Frühgeschichte und des Mittelalters des zentraleuropäischen Raumes. Sie gewinnen einen Überblick über einen größeren Zeitraum bzw. ein größeres Sachgebiet und erhalten Zugang zu historischen Kategorien geschichtlicher Vorgänge. Sie erlangen taxonomische Kenntnisse zu Funden und Befunden bestimmter Regionen, begreifen diese als gesamtkulturelle Phänomene, können diese überregional einordnen und deren Veränderung über längere Zeiträume erklären. Sie werden in die Lage versetzt, Forschungsthemen konkreter Zeiträume in inhaltlich und methodisch angemessener Form zu analysieren und die Ergebnisse der Analyse zu präsentieren. Sie lernen, eigenverantwortlich zu arbeiten und mit den Mit-Studierenden und den Leiter*innen der Lehrveranstaltungen wissenschaftlich relevant zu debattieren.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Frühgeschichte / Mittelalter	P	30 h / 2 SWS	30 h
2	S	HS	Frühgeschichte / Mittelalter	P	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Referat und Hausarbeit	45 min. / 15-20 Seiten	2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Abschlusskolloquium			45 min.	1

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	Nr. 1	4 LP
Summe LP		7 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.		

- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Nachweis von Englischkenntnissen und Kenntnissen in mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache bei den Dozent*innen der gewählten Lehrveranstaltungen.
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit empfohlen.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	N.N.	8

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Protohistory and Middle Ages (premodern times) in selected regions in Europe
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Protohistoric archaeology / Middle Ages
	LV Nr. 2: Protohistoric archaeology / Middle Ages

9 Sonstiges	

Vertiefungsmodul 2: Frühgeschichte und Mittelalter (Vormoderne) in ausgewählten Regionen Europas

Teilstudiengang	Archäologie-Geschichte-Landschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefungsmodul 2: Frühgeschichte und Mittelalter (Vormoderne) in ausgewählten Regionen Europas
Modulnummer	7 B

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5.-6.
Leistungspunkte (LP)	8
Workload (h) insgesamt	240
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Spätestens nach Abschluss der Module 1-5 entscheiden sich die Studierenden für die Vertiefungsmodule 6 A und 6B oder 7 A und 7 B. Vertiefungsmodul 7 B intensiviert die Beschäftigung mit Forschungsfeldern zu Frühgeschichte und Mittelalter und orientiert auf die Bachelorarbeit hin. Das Modul ist so konzipiert, dass in exemplarischer Form die kulturellen Rahmenbedingungen prägender Errungenschaften der jüngeren Kulturgeschichte Zentraleuropas systematisch epochenübergreifend aufgezeigt und kontextualisiert werden.	
Lehrinhalte	
In exemplarischer Form werden zentrale Aspekte des kulturellen Lebens wie Wirtschaft, Gesellschaft, Religion und Kunst aus den Zeitabschnitten von der Römischen Kaiserzeit bis zum Mittelalter behandelt. Dabei soll einerseits wissenschaftlich relevantes Wissen zu frühgeschichtlichen und mittelalterarchäologischen Themenbereichen gefestigt und systematisch erweitert werden. Vor allem aber rückt nun der Diskurs über aktuelle Fragestellungen und Forschungsansätze stärker in den Mittelpunkt. Der Stoff wird zu den Epochen Römische Kaiserzeit, Völkerwanderungszeit, Merowingerzeit, Karolingerzeit und Mittelalter präsentiert. In der Übung werden forschungsgeschichtlich oder im aktuellen Diskurs bedeutsame Quellengruppen bestimmter Epochen und Perioden analysiert, auch über die Epochengrenzen hinweg. Die selbstständige Bearbeitung archäologischer Quellenkategorien und die Wahrnehmung und Analyse aktueller Forschungsthemen führen zur Komplettierung fachwissenschaftlicher Kenntnisse hin.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden wissen um langfristig prägende und dadurch bedeutsame Kulturphänomene der Frühgeschichte und des Mittelalters. Sie lernen Einzelbereiche des kulturellen Lebens in einem größeren Zeitrahmen kennen. Sie erkennen fachspezifische Forschungsprobleme und werden zu eigenständiger Analyse archäologischer Quellen angeregt. Sie werden in die Lage versetzt, Forschungsthemen bestimmter Epochen zu bearbeiten und in inhaltlich und methodisch angemessener Form zu präsentieren. Ferner vermögen sie es, eigenverantwortlich und strukturiert zu arbeiten, und sie festigen ihre Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs. Gemäß des Leitbildes Studium und Lehre der	

Universität Münster sind sie damit in der Lage, komplexe Realitäten zu analysieren und wissenschaftsbasierte Erkenntnisse in vielfältige Kontexte zu übertragen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	HS	Frühgeschichte / Mittelalter	P	30 h / 2 SWS	120 h
2	Ü	Ü	Frühgeschichte / Mittelalter	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Referat und Hausarbeit	45 min. / 15-20 Seiten	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			20%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Referat, Poster oder Essay in der Übung (wird rechtzeitig zu Kursbeginn bekannt gegeben)		30 min. / 5-10 Seiten	2	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	Nr. 1	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	Nr. 1	4 LP
Summe LP		8 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Nachweis von Englischkenntnissen und Kenntnissen in mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache bei den Dozent*innen der gewählten Lehrveranstaltungen.	
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit empfohlen.	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulbeauftragte*r/FB	N.N.	8	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Protohistory and Middle Ages (premodern times) in selected regions in Europe	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Protohistoric archaeology / Middle Ages	
	LV Nr. 2: Protohistoric archaeology / Middle Ages	

9	Sonstiges	

Bachelorarbeit

Teilstudiengang	Archäologie-Geschichte-Landschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	8

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	6.
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Bachelorarbeit, die in einem der beiden Teilbereiche des Studiengangs geschrieben werden kann, ist ein selbstständig verfasster Text, der Kriterien der Wissenschaftlichkeit gerecht werden muss.	
Lehrinhalte	
Die Bachelorarbeit stellt die analytische Auseinandersetzung mit einem in Absprache mit den Dozierenden gewählten Forschungsthema dar, woraus das Verfassen eines eigenständigen wissenschaftlichen Textes resultiert.	
Lernergebnisse	
Absolventinnen und Absolventen des Studienganges verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Konzepte, Theorien und Methoden ihres Studienprogramms. Die Absolventinnen und Absolventen belegen, dass sie in der Lage sind, einen Text strukturiert und unter Beachtung der Regeln zu guter wissenschaftlicher Praxis zu verfassen. Dabei zeigen sie ihre Kenntnisse zur Anwendung der Theorien und Methoden des Fachs und des jeweiligen Forschungsfeldes und reflektieren diese durch konkrete Anwendung. Sie sind somit in der Lage, einen fachwissenschaftlichen Text zu einem Forschungsthema eigenständig zu erstellen, wobei sie analytische Fähigkeiten durch das Zusammenführen von Hypothesen und Theorien mit vorhandenen oder ermittelten Daten demonstrieren.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	-	-	Bachelorarbeit	P	-	300 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Bachelorarbeit	30-35 Seiten	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10/180		
Studienleistung(en): keine					

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	-	
Studienleistungen (und Selbststudium)	-	-
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	Nr. 1	10 LP
Summe LP		10 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Thema der Bachelorarbeit wird erst ausgegeben, wenn 60 LP aus abgeschlossenen Modulen erworben wurden. Nachweis von Englischkenntnissen und Kenntnissen in mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache bei den Betreuenden der Arbeit.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Ralf Gleser,	8

	N.N.	
--	------	--

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Bachelor Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	Bachelor Thesis	

9	Sonstiges	
	-	

Artikel II

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft.

(2) Die Änderungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2026/2027 in das Bachelorstudium „Archäologie-Geschichte-Landschaft“ an der Universität Münster immatrikuliert werden. Diese Änderungsordnung gilt ab dem Wintersemester 2026/2027 ebenso für alle Studierenden, die vor dem Wintersemester in das Bachelorstudium „Archäologie-Geschichte-Landschaft“ an der Universität Münster eingeschrieben wurden; in Bezug auf die durch diese Änderungsordnung geänderten Module jedoch nur, wenn und soweit sie diese Module noch nicht vor Beginn des Wintersemester 2026/2027 nach der ursprünglichen Fassung begonnen bzw. abgeschlossen haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 15.12.2025.

Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 27.01.2026

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s